



Anzeige

KINO

# Stuttgarter Metropol gerettet

Ein wenig länger als gehofft hat es am Ende zwar gedauert - nun aber steht fest: Das einstige Stuttgarter Metropol bleibt als Kino erhalten, Heinz Lochmann hat mit dem Gebäudeeigentümer einen langfristigen Vertrag abgeschlossen.

---

Marc Mensch 20.01.2023 10:54

---



Die Initiative zur Rettung des Metropol ist letztlich von Erfolg gekrönt  
IMAGO/Lichtgut

**W**ährend in Freiburg gerade mit großer öffentlicher Unterstützung um die Zukunft eines Kinos (jenes im Friedrichsbau) [gerungen wird](#), können Kinofreunde in Stuttgart - und darüber hinaus - nun einen Erfolg feiern. Einen, bei dem fraglich ist, ob er in dieser Form zustande gekommen wäre, wenn sich die Öffentlichkeit, genannt sei an dieser Stelle die Initiative „Rettet das Metropol-Kino“, nicht so engagiert gegen das Aus für ein Traditionshaus, dessen bewegte Geschichte bis ins Jahr 1926 zurückreicht, gestemmt hätte.

Eine zentrale Rolle kommt jedenfalls dem Denkmalschutz zu. Denn dieser rettete das Gebäude, in dem sich das einst als UFA-Palast eröffnete, nach dem Zweiten Weltkrieg dann zunächst als Metropol-Palast und danach als Palast-Kino geführte Filmtheater befand, wenigstens zwei Mal. Einmal kurz vor der Jahrtausendwende, als über einen Abriss des Gebäudes diskutiert wurde, bevor die EM-Filmtheaterbetriebe der Betreiberfamilie [Mertz](#) die Kinoräumlichkeiten ab dem Jahr 2000 pachteten und dort den Namen „Metropol“ wiederbelebte. Und dann erneut nach der [Aufgabe des Hauses](#).

Anfang November 2020 hatten die EM-Filmtheaterbetriebe das Ende des Spielbetriebs bekanntgegeben. Dieses kam - bedingt durch den damaligen Lockdown - zwar abrupt, fußte aber auch auf einer Entscheidung, die schon länger im Raum gestanden hatte, wie es damals hieß. So habe nicht zuletzt die Höhe der Pacht einem wirtschaftlichen Weiterbetrieb im Wege gestanden. Die Gebäudeeigentümerin Union Investment jedenfalls hatte schnell einen Nachmieter parat: Schon im Dezember desselben Jahres unterzeichnete der Kletterhallen-Betreiber Element Boulders einen Zehn-Jahres-Vertrag über die Flächen - dieser Vertrag kam letztlich aber nicht zustande, da die Stadt sich gegen die umfangreichen Umbauarbeiten, die für die Nutzungsänderung nötig gewesen wären, stemmte und einen entsprechenden Bauantrag Mitte vergangenen Jahres schließlich abwies.

Stuttgarts Oberbürgermeister Frank Nopper (CDU) hatte Kinobetreiber [Heinz Lochmann](#)  schon damals ermutigt, in Verhandlungen über eine Kinonutzung mit Union Investment zu treten; tatsächlich gab es bereits im August 2022 Gerüchte, wonach eine Einigung unmittelbar bevorstehe; Heinz Lochmann selbst sah sich im Oktober „auf der Zielgeraden“. Letztlich hat es ein wenig länger gedauert, aber wie Union Investment nun

bekannt gab, ist der Abschluss unter Dach und Fach. Mit den [Lochmann Filmtheaterbetrieben](#) wurde über die Fläche des ehemaligen Metropol-Kinos im denkmalgeschützten Büro- und Geschäftshaus Century ein Mietvertrag unterzeichnet, der - beginnend ab Mitte Februar - eine Laufzeit von 15 Jahren hat.

Auf die tatsächliche Wiedereröffnung des Kinos muss man allerdings noch ein wenig warten, denn Heinz Lochmann kündigte als neuer Betreiber einen „aufwendigen Innenausbau des denkmalgeschützten Gebäudes“ an, der „der erfolgreichen Unternehmensphilosophie, den Kinobesuch als Gemeinschaftserlebnis darzustellen“, Rechnung tragen werde. Entsprechend ist die Wiederaufnahme des Spielbetriebs erst für das Jahr 2024 vorgesehen; zum künftigen Namen des Kinos wurden noch keine Aussagen getroffen.

Stuttgarts OB Nopper zeigte sich in einer Mitteilung der Stadt begeistert: "Das ist eine sehr gute Nachricht für die Kulturstadt Stuttgart. Ich hatte gleich zu Beginn meiner Amtszeit den Dialog mit den Verantwortlichen gesucht, um das Metropol-Kino als Kulturstätte und Lichtspieltheater zu erhalten." Stuttgarts Kulturbürgermeister Fabian Mayer ergänzte: "Das Metropol ist wahrlich eine Instanz, die Perspektive verdient. Kino hat Zukunft - auch

im Streamingzeitalter.“

Seitens der Initiative „Rette das Metropol-Kino“ hieß es auf Facebook unter anderem: „Das Kino schreibt einfach immer noch die schönsten Happy Ends. Großer Dank an alle, die sich den Erhalt dieses für Stuttgart ganz besonders wichtigen Kino eingesetzt haben! Kino-Liebe setzt sich am Ende dann eben durch.“

## Mehr zu diesem Thema



KINO



Cineworld erhöht Druck auf Vermieter



KINO

„Im Westen nichts Neues“ für Online Film Critics Awards nominiert



KINO

Ein Treppchen nur für Cameron

Anzeige



[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Cookie-Einstellungen](#)

[Werben](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

[E-Paper](#)

[Kundenservice](#)

**b/g**